



# Geschäftsbericht 2020



## **Führung und Organisation**

Vorwort des Präsidenten	3
Organe und Organigramm	4

## **Lagebericht**

Das Jahr in Kürze	5
Umsatzentwicklung	6
Geschäftsverlauf	
Agro	7 - 8
Detailhandel	9 - 10
Energie	10
Liegenschaften	10
Personal	11
Durchführung Risikobeurteilung	11
Zukunftsaussichten	11

## **Finanzielle Berichterstattung**

Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang	14 - 16
Erläuterung Jahresrechnung	17
Verwendung Bilanzgewinn	18
Bericht der Revisionsstelle	19

## Vorwort des Präsidenten

### Jahresbericht 2020 der LANDI Surb Genossenschaft

Ein turbulentes, aufregendes und trotzdem ruhiges Jahr liegt hinter uns.

*Turbulent* als Folge von Covid-19. Die Läden waren offen, geschlossen und teilweise galten verkürzte Öffnungszeiten.

*Aufregend* war es, da manchmal von Tag zu Tag andere Vorschriften galten und kurzfristig Lösungen gesucht werden mussten.

*Ruhig* war es im öffentlichen Leben, keine Grossveranstaltungen, keine Anlässe. Auch unser 100 jähriges Bestehen konnte nicht gebührend gefeiert werden.

Viel Neues kam auf uns zu: ausverkauftes Toilettenpapier, leere Regale, Lieferengpässe und überfüllte Parkplätze sowie Rekordumsätze. In dieser speziellen Situation hat sich gezeigt, dass die Kundennähe beim Volg, sowie der Landi entscheidend war.

Bei all der Hektik und Ungewissheit darf nicht vergessen werden, dass hinter all dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen, die eine grossartige Arbeit geleistet haben und auch mit Corona-Vorschriften ihr Bestes gegeben haben.

Zusammenfassend war es ein sehr gutes Jahr für unsere Landi Genossenschaft, mit Kundennähe, trotz Abstand und Maske. Optimistisch schauen wir in die Zukunft, weitere Volg Läden werden modernisiert. Für den Volg Würenlingen planen wir eine Solaranlage und die Landi Klingnau wird auf das neue Ladenkonzept LK2.0 umgebaut, zu welchem die Mitglieder an der ausserordentlichen Generalversammlung zugestimmt haben. Zudem sind weitere Projekte in Planung.

Es stehen zwei wichtige Agariinitiativen an, welche nicht nur unsere bäuerlichen Genossenschaftler, sondern auch vor- und nachgelagerte Betriebe wie unsere Landi und Volg Läden betreffen. Wir wollen auch in diesem Zusammenhang Lösungen suchen, um stets für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein und gemeinsam weiter zu kommen.

Ich bedanke mich herzlichst bei allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

*Manuel Romann*  
Präsident

### Unser neues Transport-Gespann



## Generalversammlung (396 Mitglieder)

### Verwaltung (Vorstand)

Manuel Romann	Präsident
Karin Keller	Vize-Präsidentin
Remo Mühlebach	Aktuar
Fabienne Jetzer	Mitglied
Peter Kofel	Mitglied
Daniel Wiesendanger	Mitglied
Thomas Zimmermann	Mitglied

### Geschäftsleitung

Felix Eugster	Vorsitz	Volg Läden, Energie und Dienste Ländi Läden
Andreas Müller		Agro

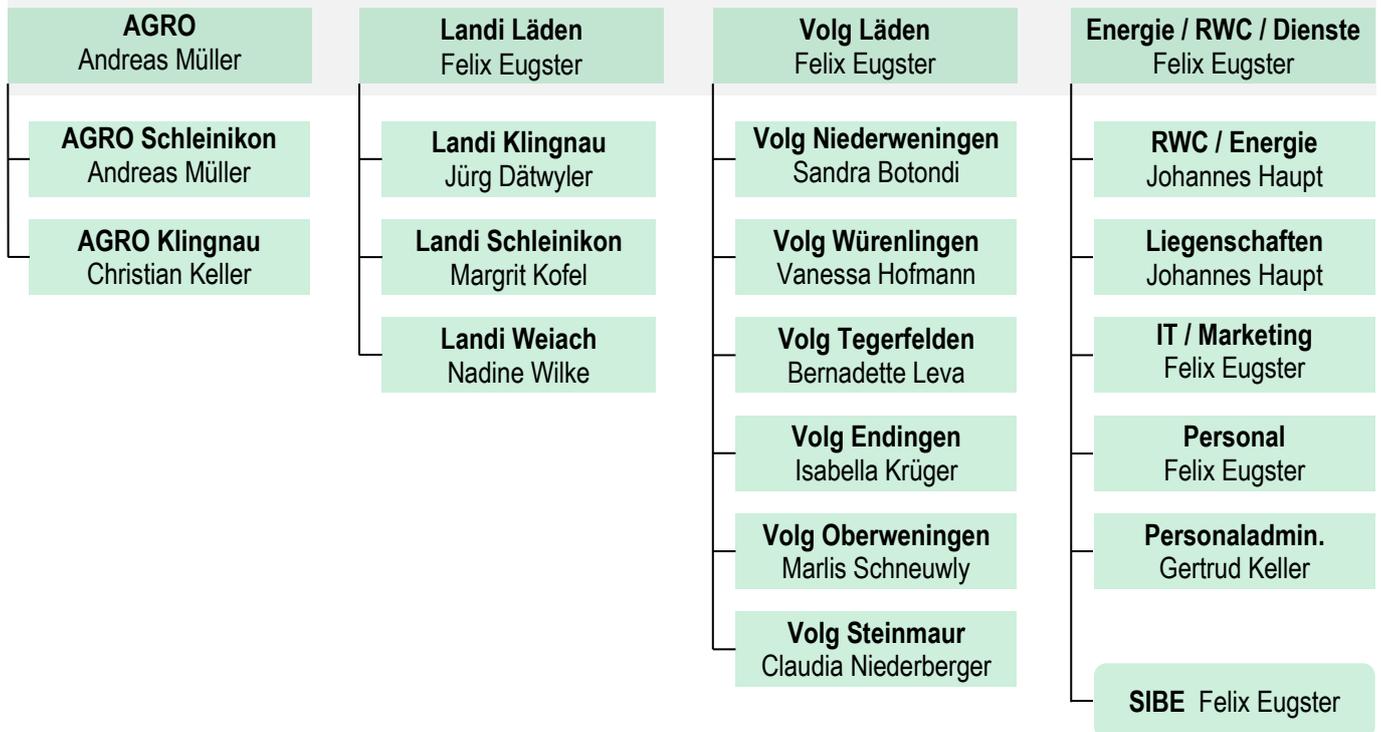
### Revisionsstelle

BDO AG (Bern)

### Vorsitzender der Geschäftsleitung

Felix Eugster

Geschäftsleitung



### Das Jahr in Kürze

Nach einem guten Start ins neue Geschäftsjahr haben wir intensiv an den Vorbereitungen von unserem 100 Jahre Jubiläum gefeilt. Dann traf uns die Corona-Pandemie. Nichts mehr war normal. Social distancing - Abstand halten, Maske tragen, Hände desinfizieren ..... Das alles entspricht nicht unserer Philosophie. Aber da mussten wir durch. Alle Pläne für die Feierlichkeiten mussten verschoben werden, bis wir diese dann im Herbst begraben mussten.

Die fenaco-LANDI Gruppe wurde als systemrelevant für die Versorgungssicherheit in der Schweiz eingestuft. So konnten wir auch während dem Lockdown unsere Läden offen halten, in den LANDI Läden jedoch mit Einschränkungen. So sind die Umsätze ab dem 23. März zusammengebrochen. Der Aufwand für die Absperrung der Teilsortimente war gross. Die Begrenzung der Anzahl Personen im Laden musste eingeführt werden. Das Thema „Wetter“ wurde zur Nebensächlichkei. In den Volg-Läden stiegen die Umsätze um über 20%, die Einwohner nutzten unsere kleinen Läden im Ort, um ihre Einkäufe zu tätigen. Für das Personal war das eine grosse Herausforderung. Zudem haben wir für die Risikogruppen (hauptsächlich ältere Leute) einen Heimlieferservice im Volg-Laden Tegerfelden, Endingen und Oberweningen eingerichtet, welcher sehr personalintensiv war. Durch zusätzliches Personal, das sich in Kurzarbeit befand, konnte die Mehrarbeit zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen bewältigt werden. Nach

dem Lockdown haben sich die Umsätze auf hohem Niveau gehalten und wir konnten mit einem Rekordergebnis abschliessen.

Die Erfolgsbeteiligung der fenaco, zusammen mit dem Geschenkpaket für die Landwirte wird dank dem Erfolg der fenaco-LANDI Gruppe weitergeführt. Es wurden Beträge bis 1000 Franken pro Mitglied, abhängig von den Warenbezügen aus dem Landwirtschaftsbereich vergütet und 11'000 Geschenkpakete versandt. Die Rückvergütung der LANDI Surb und die Erfolgsbeteiligung wird auch im Jahr 2021 weitergeführt.

Das Wetter im 2020 war den Landwirten gut gesinnt. Dank der guten Vegetation konnten mehrheitlich sehr gute Ernten eingefahren werden.

Im Berichtsjahr notierten wir eine minus Teuerung von 0,8 %. Der Warenkorb unserer Volg- und LANDI Läden verharrte auf Vorjahres Niveau. Die LANDI Surb blickt auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück.

### Dankeschön

Unsere MitarbeiterInnen wurden gefordert. Wir haben alle an einem Strick gezogen und das ausserordentliche Jahr gemeistert. Das Dankeschön ist riesig und kaum in Worte zu fassen.

Auch dem Verwaltungsrat und bei meinem Geschäftskollegen bedanke ich mich für die gute und aussergewöhnliche Zusammenarbeit.

*Felix Eugster*

**Danke für Ihre Treue**

angenehm anders  
2020  
100 Jahre  
Jubiläum  
fried und fründlich

100 Jahre LANDI Surb

Wir bedanken uns für Ihre Einkäufe  
und setzen alles daran um Ihnen  
auch in Zukunft den Alltag  
zu versüssen.

Ihr LANDI Surb Team

**Landi**  
S U R B  
Genossenschaft

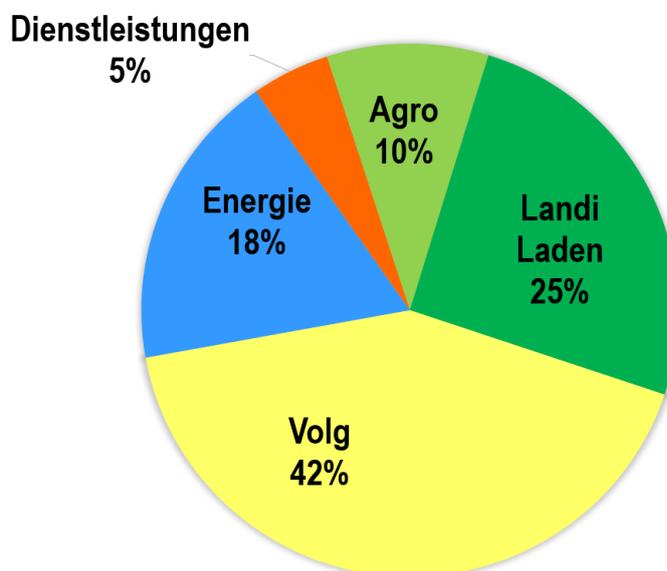
LANDI Surb Genossenschaft  
Dorfstrasse 18  
8165 Schleinikon  
Tel. 058 476 54 00  
info@landisurb.ch  
www.landisurb.ch

Schokolade  
100 Jahre LANDI Surb

Die **Umsatzentwicklung** unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2020 CHF	2019 CHF	
<b>Agro</b>			
Agrarhandel	2'318	2'405	-3.6%
Landesprodukte	499	307	62.5%
<b>Total Agro</b>	<b>2'817</b>	<b>2'712</b>	<b>3.9%</b>
<b>Detailhandel</b>			
LANDI Läden	7'351	6'084	20.8%
Volg-Läden	12'163	10'654	14.2%
<b>Total Detailhandel</b>	<b>19'514</b>	<b>16'738</b>	<b>16.6%</b>
<b>Energie</b>			
Tankstellen	3'617	4'741	-23.7%
Kudentank	1'636	1'776	-7.9%
<b>Total Energie</b>	<b>5'253</b>	<b>6'517</b>	<b>-19.4%</b>
<b>Warenverkauf Brutto</b>	<b>27'584</b>	<b>25'967</b>	<b>6.2%</b>
<b>Erlösminderungen</b>			
abzüglich Erlösminderungen	6	-21	%
<b>Warenverkauf Netto</b>	<b>27'590</b>	<b>25'946</b>	<b>6.3%</b>
<b>Dienstleistungen</b>			
Dienstleistungen Agro	3	2	50.0%
Dienstleistungen Detailhandel	185	165	12.1%
Dienstleistungen Energie (Tankrevision)	1	1	0.0%
Ergänzungsgeschäfte	77	79	-2.5%
Immobilien	934	956	-2.3%
Kostenstellen (Fahrzeuge, Administration)	162	163	-0.6%
<b>Total Dienstleistungen</b>	<b>1'362</b>	<b>1'366</b>	<b>-0.3%</b>
<b>Gesamtumsatz inkl. Dienstleistungen</b>	<b>28'952</b>	<b>27'312</b>	<b>6.0%</b>

Umsatzanteile 2020



## Geschäftsverlauf

### Agro

#### Das Landwirtschaftsjahr 2020

2020 war ein spezielles, aber letztlich ein gutes Jahr für die Landwirtschaft. Vieles deutete auf ein «normales» Landwirtschaftsjahr hin. So blieb den meisten Obst- und Weinbauern der Frost erspart. Ebenfalls waren die Böden im Frühjahr nicht zu trocken und auch nicht zu nass. Die Grünflächen konnten frühzeitig genutzt und in den ersten 3 Schnitten genügend Dürrfutter oder Silage für den Tierbestand produziert werden. Auch die Frühjahrssaaten konnten unter optimalsten Bedingungen ausgesät werden und erhielten zur richtigen Zeit wieder Niederschläge. Vieles lief nach Plan, doch dann wurde im März auch die Schweiz vom «Corona-Virus» heimgesucht. Die daraus resultierten Einschränkungen führten bei den Konsumenten zu einem anderen Einkaufsverhalten und die Güter des täglichen Bedarfs erfuhren einen neuen Stellenwert. Auch hier gibt es immer Gewinner und Verlierer. Obwohl Hofläden und Direktvermarkter von Konsumenten regelrecht überrannt wurden und an ihre Kapazitätsgrenzen stiessen, waren die Sorgen gross, dass infolge der geschlossenen Gastronomiebetriebe der Fleischmarkt zum Erliegen kommen könnte. Dank der erhöhten Nachfrage im Detailhandel und neuen Absatzkanälen konnte der Markt jedoch wieder relativ schnell stabilisiert werden. Beschränkte Grenzübertritte in andere Länder machte vor allem den Gemüseproduzenten Bauchweh. So mussten in der Hauptproduktionszeit viele Saisoniers durch hilfsbereite, sich solidarisch zeigende Arbeiter aus branchennahen Berufen ersetzt werden, was den Ausfall grösstenteils zu kompensieren vermochte. Schwierige Zeiten erfordern Flexibilität und das hat die Landwirtschaft in dieser Zeit bewiesen. Vielen wurde jetzt auch klar, dass die Landwirtschaft zu den systemrelevanten Bereichen zählt.

Auch die Sommermonate vermochten zu überzeugen und verhalfen den Getreidekulturen zu einer qualitativ wie auch quantitativ hervorragenden Ernte. Auch die Obstproduzenten können auf ein Rekordjahr zurückbli-



cken. Zwar fiel eine rekordverdächtige Menge an qualitativ gutem Obst an, diese führte jedoch beim Mostobst zu einem grossen Überangebot, was sich leider in Form tiefer Preise bemerkbar machte.

#### Saatgut

Die leeren «Not-Raufutterlager» aus den trockenen Jahren 2018 und 2019 wurden zwischenzeitlich wieder aufgefüllt, was sich in einer geringeren Nachfrage nach Klee-Grasmischungen widerspiegelte. Vereinzelt wurden immer noch Grünlandsanierungen oder Übersaaten vorgenommen, dies jedoch in einem geringeren Umfang als im Vorjahr. Dies führte dazu, dass nach der Getreideernte gegenüber Klee-Grasmischungen vermehrt auf Gründüngungen gesetzt wurde.

Mit dem Einzug des Maiswurzelbohrers im Kanton Zürich und im Aargau und der damit verknüpften Fruchtfolgeaufgabe, stieg die Nachfrage nach Wintersaatgetreide für die Aussaat im 2020. Zudem konnten für die Kartoffelernte 2020 erstmals Anbauverträge über 1'300 t Kartoffeln unterzeichnet werden, was mit einem höheren Pflanzkartoffelbedarf verbunden war.

#### Pflanzennahrung

Dank ausgeglichenen Rheinpegelständen mussten für die Rohstoffversorgung die Transportkapazitäten nicht eingeschränkt werden. Zudem notierten die Ölpreise massiv tiefer als im Jahr 2019. Berücksichtigt man diese Umstände, kamen die Preise rund 10% tiefer zu liegen als im Vorjahr. Wurden mit der Auflösung der «Agroline Dünger» im Jahr 2018 noch Lagerbestände beim Endverbraucher angelegt, wurden diese in der Zwischenzeit aufgebraucht. Diese beiden Umständen

fürten dazu, dass ein Mehrverbrauch festgestellt werden konnte.

### Pflanzenschutz

Der Handel mit Pflanzenschutzmitteln ist bedingt durch die Umstellung auf Bio, Extenso oder herbizidlosen Getreideanbau leicht rückläufig. Mit den periodischen Bewilligungs-Überprüfungen einzelner Pflanzenschutzmittel und deren teilweise Bewilligungsänderung resp. Bewilligungsentzug, stehen immer weniger Wirkstoffe und somit Mittel für den herkömmlichen Pflanzenschutz zur Verfügung. Festzustellen ist auch, dass immer weniger Herbizide eingesetzt werden und die Mittelwahl beim Pflanzenschutz vermehrt auf natürliche Mittel resp. Bio oder Bio-kompatible fallen.

### Salze

Die milden Wintertemperaturen in den letzten zwei Jahren führten dazu, dass beim Auftausalz der Bedarf massiv unter den Durchschnittswerten der letzten Jahre zu liegen kam. Die Verkaufsmengen bei Regenerier- und Gewerbesalzen konnten hingegen leicht gesteigert werden. Dies liegt im Zusammenhang mit diversen Neubauobjekten, bei welchen standardmässig eine Wasserenthärtungsanlage eingebaut wurde.



### Futtermittel

Das Grasland Schweiz konnte dank wüchsigem Wetter in der ersten Hälfte des Jahres ertragsreiche drei erste Schnitte einfahren, so dass die Vorräte für den Winter 20/21 grösstenteils sichergestellt werden konnten. Leider verlief der Zuwachs in der zweiten Jahreshälfte teils

nicht wie gewünscht, so dass letztlich ein «normales» Grünlandjahr resultierte.

Im Bereich des Mischfutters blieb die Gesamtmenge konstant, jedoch gab es innerhalb der Tierkategorien leichte Verschiebungen in Richtung Milchvieh, Geflügel und Schweine. Die Vorjahresmengen beim Mineralsalz und den Spezialitäten konnten nicht erreicht werden.

### Landesprodukte

Die Witterungsbedingungen erfüllten die Anforderungen für einen erfolgreichen Kartoffelanbau. Lediglich bei der Ernte stiess man teils auf sehr trockene Böden, so dass um Schlagschäden vorzubeugen, einzelne Felder vor der Ernte noch leicht bewässert werden mussten. Mit 10 verschiedenen Sorten produzierten 6 Produzenten rund 1'270 Tonnen Kartoffeln, welche über eine sehr gute Qualität verfügten.

### Weinbau

Gegenüber vielen Regionen, in welchen die Blüte direkt in die Schafskälte gelangte und die Traubenstöcke erneut mit starker Trockenheit zu kämpfen hatten, überzeugeten die Trauben unserer Winzerinnen und Winzer von Tegerfelden und Umgebung erneut.

Dank schön ausgereiften Trauben startete die Traubenernte 9 Tage früher als ein Jahr zuvor. Auch der Ernteschluss fand dementsprechend um einiges früher statt, waren dies doch 14 Tage früher als im Jahr 2019! Die gelesenen Trauben vermochten nicht nur in der gelesenen Menge zu überzeugen, auch die Qualität war wiederum hervorragend. So konnten insgesamt 68 Tonnen (Vorjahr 61 Tonnen) Trauben übernommen werden. Davon fielen rund 35 Tonnen auf Blauburgunder, 21 Tonnen auf Riesling x Sylvaner und 12 Tonnen auf Spezialitäten wie Garanoir, Regent, Dornfelder und Blauburgunder Barrique. Mit einem Öchslegrad von bis 109 (Durchschnitt 101 Öchsle) bei Blauburgunder und bis 90 (Durchschnitt 85 Öchsle) bei Riesling x Sylvaner sind beste Voraussetzungen für einen guten Jahrgang 2020 gegeben. Lassen wir uns überraschen!

*Andreas Müller*

## Detailhandel

### LANDI Läden

Wir blicken auf ein aussergewöhnliches Landi Jahr zurück. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 20,8% gestiegen. Die Corona Pandemie hat uns schwer getroffen. Während dem Lockdown konnten wir nur Artikel des täglichen Bedarfs anbieten. Trotz bestem Gartenwetter konnten wir keine Pflanzen verkaufen und es musste ein grosser Teil abgeschrieben werden. Dank dem LANDI Online Portal konnten wir Online-Bestellungen aus dem gesamten LANDI Sortiment anbieten. Die Bestellungen wurden von unserem Verkaufspersonal gerüstet und konnten dann mit Vorauszahlung in der LANDI abgeholt werden. Der Aufwand, um diese Bestellungen zu verarbeiten, war enorm. Auch wenn wir in dieser Zeit über 60 % weniger Umsatz erzielten, konnten wir keine Arbeitsstunden einsparen. Zu Spitzenzeiten waren über 400 Bestellungen offen und das Online Portal musste vorübergehend eingestellt werden.

Nach dem Lockdown zog es die ganze Kundschaft in die Gärten. So wurden alle Freizeitartikel zum Renner. Im Mai erzielten wir einen Umsatzsprung von 80%, danach verharrten die Verkäufe auf hohem Niveau. Erstaunlicherweise wurde das Toilettenpapier knapp oder war sogar zeitweise nicht erhältlich. Was auch immer man damit angefangen hat bleibt ein Rätsel. Natürlich profitierten wir von der geschlossenen Grenze zu Deutschland.



In der LANDI Weiach gab es einen Ladenleiterwechsel. Frau Nadine Wilke hat die Leitung von Frau Büge übernommen. In diesem aussergewöhnlichen Jahr eine Herkulesarbeit, welche Frau Wilke und ihr neues Team mit Bravour gemeistert hat. So konnte der Umsatz auf über 1 Million gesteigert werden.

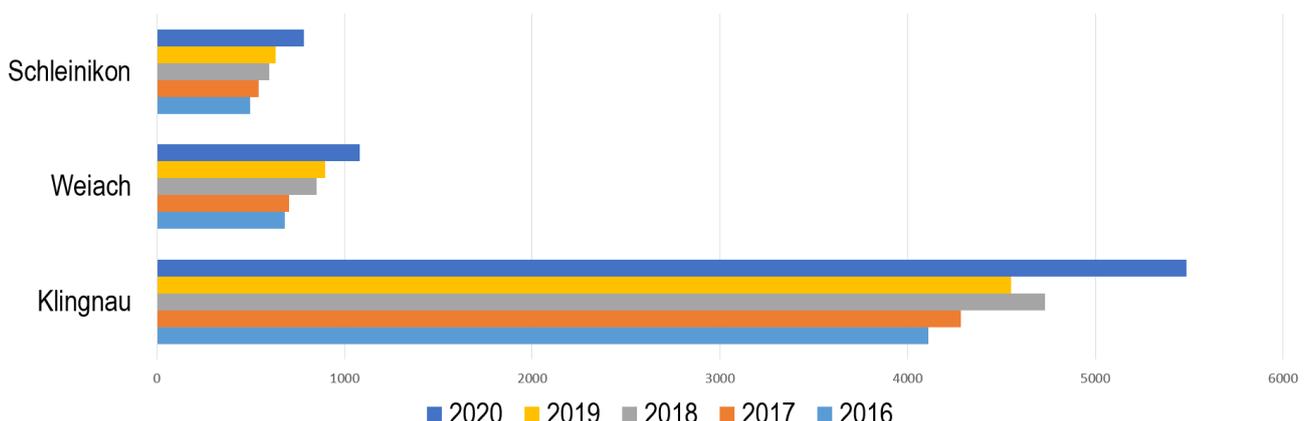
Auch die versteckte LANDI Schleinikon wurde im Corona Jahr viel besucht. Dank dem Umbau vom Vorjahr konnte das Sortiment erweitert werden, was von der Kundschaft sehr geschätzt wird. Der Umsatz konnte um 160 auf 783 Tausend Franken gesteigert werden.

Die LANDI Klingnau konnte erstmals die 5 Millionen Marke knacken und bleibt unser Flaggschiff.

Die LANDI hat sich in der Bevölkerung endgültig etabliert. Diese fühlt sich von unserem einzigartigen Sortiment und den guten Dienstleistungen angesprochen.

*Felix Eugster*

### Umsatzentwicklung LANDI Läden



## VOLG Läden

Was im Pandemie Jahr in unseren Volg-Läden gelaufen ist, ist einzigartig. 14,2 % mehr Umsatz, trotz Schliessung des Volg Böttstein. Das Einkaufen in den kleinen Dorfläden liegt im Trend. Nähe, Sortiment des täglichen Bedarfs, kurze Wege, freundliches Personal und stressfreies Einkaufen. Unsere Volg-Läden werden täglich mit frischen Produkten beliefert, das Motto „frisch und fründlich“ ist nicht nur ein Slogan.

Der Gesamtumsatz der Volg Läden konnte auf über 12 Millionen Franken gesteigert werden. Auch die Kennzahlen verbesserten sich weiter.

In den Filialen Edingen und Niederweningen haben Frau Isabella Krüger und Frau Sandra Botondi die Filialeitung übernommen. Frau Susanne Schütz hat die Filialeitung abgegeben und geht frühzeitig in Pension. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Frau Schütz.

Im Volg Niederweningen haben wir seit Mitte Jahr, nach der Schliessung der Post Niederweningen, mit etwas Pandemieverzögerung auch eine Postagentur integriert. Die Bevölkerung nutzt diese neue Dienstleistung rege.

Nach einem Facelifting im Jahr 2014 haben wir den Volg-Laden Würenlingen umgebaut. Nach 4 Wochen Umbauphase konnte der Volg-Laden am 2. Oktober wieder eröffnet werden. Der Volg wirkt heller und trotz etwas weniger Raum hat man das Gefühl, der Laden sei grösser geworden. Leider konnte die Eröffnung, als Folge eines kleinen Virus, nicht gefeiert werden.

## 100 Jahre LANDI Surb

2020 war das Jubiläums-Jahr LANDI Surb, welches nicht gefeiert werden durfte. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, als uns dieses Virus alles vermiesste. Alles was vom Programm übrigblieb war der Wettbewerb. In allen unseren LANDI- und Volg-Läden konnte die Kundschaft mitmachen. Es wurden



schliesslich Ende Jahr die Gewinner der 100 Gutscheine, im Wert von 5'800 Franken, gezogen. Den 3 Hauptgewinnerinnen konnten die Gutscheine im Wert von 500, 300 und 150 Franken persönlich mit dem nötigen Abstand und unter Einhaltung des Schutzkonzepts überreicht werden.



## Energie

Im Kundentankgeschäft (Heizöl und Treibstoff) konnten Mehrumsätze generiert werden, bei stabilen Margen. Bei den Tankstellen ist der Umsatz als Folge der Pandemie stark rückläufig. Dank den guten Margen konnte jedoch der Bruttogewinn um 59'000 Franken gesteigert werden.

## Liegenschaften

Unsere Liegenschaften waren gut vermietet und so konnte der budgetierte Ertrag erzielt werden. Den Geschäftsmietern haben wir in der Lockdown Phase (2 Monate) 70 % der Miete erlassen, was uns die Mieter dankten. Dadurch kam es zu keiner Kündigung. In Schleinikon musste der Warenlift mit zusätzlichen Türen ausgestattet werden damit dieser den gültigen Sicherheitsvorschriften entspricht. Dies verursachte Kosten in der Höhe von 40'000 Franken.

## Transport

Bis anhin haben wir die Transporte mit dem „Kadaver“-Fahrzeug ausgeführt. Da bewegten wir uns in einer Grauzone. Um flexibler und den Hygienevorschriften gerecht zu werden, beschafften wir einen neuen Transporter und einen absenkbaren Anhänger. Nun können Transport bis zu 3,5 Tonnen ausgeführt werden.

Felix Eugster

## Personal

Das Corona Jahr hat uns alle stark gefordert. Unser Personal an der Front hat die Herausforderung gemeistert. Mit all den Umstellungen, Einhaltung der Hygienevorschriften und der Maskenpflicht. Die Durchsetzung dieser Regeln war nicht einfach und man stiess zum Teil auch auf Ignoranten. Da noch Ruhe zu bewahren ist nicht immer gelungen. Dank diesen Bemühungen können wir uns glücklich schätzen, dass wir nur 2 Coronafälle bei unserm Personal verzeichnen mussten.

Andreas Müller hat die LANDI Surb verlassen. In seine Fussstapfen tritt Michael Angst von Eningen. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude.

Mitarbeitende	2020	2019
• Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2020)	76	69
• Anzahl Vollzeitstellen	46	43

## Jubilare 2020

Wir gratulieren unseren langjährigen MitarbeiterInnen zum Jubiläum und danken für die Treue zur LANDI Surb

### 20 Dienstjahre

- Johannes Haupt

### 10 Dienstjahre

- Gertrud Keller
- Marlis Schneuwly

## Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI Surb ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI-Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI-Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

## Zukunftsaussichten

Für das Geschäftsjahr 2021 haben wir einen Umsatzrückgang von ca. 6 % budgetiert. Die Grenzöffnung und die Öffnung der Restaurants wird in unseren Verkaufsstellen zu spüren sein. Wir sind zuversichtlich, dass die ganzen Anstrengungen und Dienstleistungen während

dem Coronajahr nachhaltig sind und die Kundschaft dies zu schätzen weiss. Auf uns kann man immer zählen.

Im August 2021 werden wir den LANDI Laden Klingnau auf das neueste Laden Konzept der LANDI Schweiz umbauen. Dies wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung gutgeheissen. Die LANDI bleibt während der ganzen Umbauphase geöffnet.

Die Agrola Tankstellen Würenlingen und Niederweningen haben einen neuen Tankautomaten erhalten und im Juli 2021 werden die AGROLA Tankkarten ausgetauscht. Diese sind mit neu einem Chip ausgerüstet und sollten dann wesentlich sicherer und zuverlässiger funktionieren.



Das Dach über dem Volg Würenlingen muss saniert werden. Dieses sollte dieses Jahr durchgeführt werden. Im gleichen Zug planen wir eine Solaranlage zu montieren, welche den Strom für den Volg von Sonnenaufgang bis Untergang produziert.

Im 2022 sind dann die Erneuerungen der Volg-Läden Tegerfelden und Oberweningen geplant.

Beim Ersatz von Ölheizungen wird in Zukunft immer auch eine ressourcenschonende Heizenergie in Betracht gezogen.

Der Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft hat in den letzten 25 Jahren schon stark abgenommen. Diese Bemühungen zu einer umweltschonenderen Produktion in der Landwirtschaft ist im Sinne der Bauern und wird aus freien Stücken vorangetrieben.

*Felix Eugster*

## Bilanz

per 31. Dezember	2020 CHF	2019 CHF
Flüssige Mittel	805'607	945'338
Forderungen Lieferung + Leistung	589'419	766'661
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	2'478'656	1'925'342
Übrige kurzfristige Forderungen	521'053	169'527
Warenvorräte	1'776'000	2'024'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	299'398	270'866
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6'470'133</b>	<b>6'101'734</b>
Darlehen und Finanzanlagen	1'067'791	1'045'491
Beteiligungen	15'800	15'800
Mobile Sachanlagen	970'005	977'006
Anlagen im Bau	31'661	0
Immobilien Sachanlagen	11'586'701	11'897'701
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13'671'958</b>	<b>13'935'998</b>
<b>Aktiven</b>	<b>20'142'091</b>	<b>20'037'732</b>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	376'231	282'796
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	505'000	272'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230'654	170'779
Passive Rechnungsabgrenzungen	136'452	40'521
Kurzfristige Rückstellungen	352'796	218'078
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'601'133</b>	<b>984'174</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	14'400'341	15'168'418
Langfristige Rückstellungen	433'000	332'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>14'833'341</b>	<b>15'500'418</b>
Freiwillige Gewinnreserven	3'539'000	3'349'000
Bilanzergebnis	168'617	114'140
<b>Eigenkapital</b>	<b>3'707'617</b>	<b>3'553'140</b>
<b>Passiven</b>	<b>20'142'091</b>	<b>20'037'732</b>

# Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2020 CHF	2019 CHF
Warenverkauf	27'570'752	25'949'993
Warenaufwand	-22'766'501	-21'694'255
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4'804'251</b>	<b>4'255'738</b>
Dienstleistungen	1'361'052	1'366'253
<b>Betriebsertrag</b>	<b>6'165'303</b>	<b>5'621'991</b>
Lohnaufwand	-3'005'446	-2'786'207
Sozialleistungen	-517'100	-361'746
Übriger Personalaufwand	-24'660	-42'682
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'547'206</b>	<b>-3'190'635</b>
Mietaufwand	-38'028	-39'223
Unterhalt und Reparaturen	-349'366	-367'902
Energieaufwand	-174'062	-164'169
Übriger Betriebsaufwand	-66'504	-65'840
Sachversicherungen, Abgaben	-65'360	-64'757
Verwaltungsaufwand	-352'970	-368'699
Werbe- und Verkaufsaufwand	-69'990	-77'355
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'116'280</b>	<b>-1'147'945</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)</b>	<b>1'501'817</b>	<b>1'283'411</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-343'230	-351'185
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-404'157	-420'987
<b>Abschreibungen</b>	<b>-747'387</b>	<b>-772'172</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)</b>	<b>754'430</b>	<b>511'239</b>
Finanzaufwand	-136'938	-173'384
Finanzertrag	74'716	73'563
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>692'208</b>	<b>411'418</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-510'000	-296'030
Direkte Steuern	-27'731	-15'139
<b>Statutarisches Ergebnis</b>	<b>154'477</b>	<b>100'249</b>

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

### Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	2020 CHF	2019 CHF
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	584'053	762'242
fenaco Gruppe	1'766	1920
LANDI	3'600	2'499
<b>TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	589'419	766'661
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Dritte	515'053	163'527
fenaco Gruppe	6'000	6'000
<b>TOTAL übrige kurzfristige Forderungen</b>	521'053	169'527
<b>Darlehen und Finanzanlagen</b>		
Dritte	9'691	9'691
fenaco Gruppe	1'058'100	1'035'800
<b>TOTAL Darlehen und Finanzanlagen</b>	1'067'791	1'045'491
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	364'737	265'345
fenaco Gruppe	8'802	17'451
LANDI	2'692	0
<b>TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	376'231	282'796
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Dritte	14'400'341	15'168'418
<b>TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	14'400'341	15'168'418
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	12'245'341	15'168'418
Fälligkeit nach 5 Jahren	2'155'000	0

	2020 CHF	2019 CHF
<b>Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR</b>		
<b>Nettoaflösung stiller Reserven</b>		
Nettoaflösung von stillen Reserven	0	0
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	45,9	43,1
<b>Beteiligungen</b>		
Getreide Züri Nord AG, Niederhasli Kapitalanteile in % / Stimmanteile in % Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften).	0,8% / 0,8%	0,8% / 0,8%
<b>Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten</b>		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	195'000	78'000
über 5 Jahre	39'000	0
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	234'000	78'000
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.		
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse</b>		
Guthaben per Bilanzstichtag	375'873	165'117
davon noch nicht einbezahlt	210'000	85'000
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Anlagen im Bau	31'661	0
Immobilie Sachanlagen	11'586'701	11'897'701
<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	210'000	85'000
Bildung Rückstellungen	100'000	100'000
Bildung Warenreserven	200'000	100'000
Verschiedene unwesentliche Positionen (Aufwand)	0	11'030
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	510'000	296'030

## **Weitere vom Gesetz verlangte Angaben**

### **Weitere Angaben**

Auswirkungen COVID-19 Pandemie: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der vorliegenden Jahresrechnung 2020 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltung/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der hier berichtenden Gesellschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die hier berichtende Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der hier berichtenden Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

### 100 Jahre LANDI Surb Wettbewerb: Preisübergabe



## Erläuterung zur Jahresrechnung

### Bilanz

#### Aktiven

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 104 TCHF auf 20,14 Mio. CHF. Das Umlaufvermögen ist um 369 TCHF angestiegen. Die vorgenommenen Abschreibungen übersteigen die getätigten Investitionen deutlich, wodurch das Anlagevermögen um 264 TCHF gesunken ist.

#### Passiven

Das langfristige Fremdkapital konnte durch Rückzahlungen von Hypotheken verringert werden. Mit dem ausgewiesenen Gewinn und der Erhöhung der stillen Reserven hat das Eigenkapital um 154 TCHF zugenommen.

#### Führungskennzahlen:

**Anlagendeckungsgrad 2** 136 %

(die Anlagen sind ausreichend mit langfristigem Fremdkapital und Eigenkapital finanziert)

**Liquiditätsgrad 3** 404 %

(das Umlaufvermögen übersteigt die kurzfristigen Verbindlichkeiten, das Nettoumlaufvermögen deckt die rechtlich kurzfristigen Einlagen zu über 100% ab)

**Eigenfinanzierungsgrad** 18.4 % (Vorjahr 17.7 %)

(damit konnte der angestrebte Eigenfinanzierungsgrad von 15 % erreicht werden)

### Erfolgsrechnung

#### Warenverkauf und Dienstleistungen

Der Handelsumsatz ist im Berichtsjahr um 1'621 TCHF auf 27,57 Mio. CHF gestiegen. Im Geschäftsfeld Agrar blieb der Umsatz stabil dank der gestiegenen Übernahme von Kartoffeln. In den LANDI-Läden konnte der Umsatz trotz Lockdown massiv gesteigert werden. Auch die Volg-Läden erzielten ein Umsatzwachstum von 1,5 Mio. CHF. Im Geschäftsfeld Energie konnte der Ausstoss im Kundentankgeschäft erhöht werden. Demgegenüber sind die Verkäufe an unseren Tankstellen um 490'000 Liter gesunken, dies als Folge der Pande-

mie. Das Energiegeschäft schloss gesamthaft mit dem Preisrückgang auf den Erdölprodukten mit einer Umsatzeinbusse von 1,26 Mio. CHF ab.

#### Bruttogewinn

Der Bruttogewinn aus reiner Handelstätigkeit beträgt, gemessen am Warenverkauf, 17,5 % (Vorjahr 16,4%). Diese Verbesserung ist auf die höhere Wertschöpfung im Bereich Energie zurückzuführen. Der tiefere Ertrag bei den Liegenschaften ist auf die Mietzinserlasse der Geschäftsmieten während des Lockdowns zurückzuführen.

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist als Folge der Mehrumsätze, der erhöhten Dienstleistungen während des Lockdowns und den Beitritt in die Pensionskasse LANDI zurückzuführen. Nach Ende der Pandemie wird die Personaleinsatzplanung von grösster Bedeutung werden, ist doch nicht zu rechnen, dass die Umsätze gehalten werden können.

#### Sonstiger Betriebsaufwand

Im Berichtsjahr ist der Betriebsaufwand um 31 TCHF gesunken. Diese Einsparungen sind die Folge von geringeren Unterhaltsarbeiten und die Schliessung des Volg-Ladens Böttstein. Die Mehrumsätze im Detailhandel führten dagegen zu anderen Mehraufwendungen (Verpackungsmaterial, Kreditkartengebühren etc.).

#### Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern beträgt 1,5 Mio. CHF. Nach Abzug der betriebsnotwendigen Abschreibungen, dem Nettofinanzierungsaufwand, resultiert ein positives Betriebsergebnis vor Steuern von 755 TCHF. Nach Berücksichtigung des ausserordentlichen Aufwands und der Steuern erzielen wir ein statutarisches Ergebnis von 154'477 CHF. Das Finanzrating verbessert sich auf den Wert AAA. Die LANDI Treuhand beurteilt die Ertragslage als gut.

## Verwendung Bilanzgewinn

Die Verwaltung beschloss am 28. April 2021 der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes zu beantragen:

	2020	2019
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	14'140	13'891
Statutarisches Ergebnis	154'477	100'249
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>168'617</b>	<b>114'140</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-160'000	-100'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>8'617</b>	<b>14'140</b>

Volg Würenlingen nach dem Umbau





## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

### LANDI SURB, Genossenschaft, Schleinikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI SURB, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 5. Mai 2021

BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin



Landi Surb  
Dorfstrasse 18  
8165 Schleinikon  
Tel. 058 476 54 00  
Fax. 058 476 54 01  
info@landisurb.ch  
[www.landisurb.ch](http://www.landisurb.ch)